

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **2 (1893)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rundschau.

Landesaussstellung Genf. Die in Bern stattgehabte diesbezügliche Versammlung, an welcher 50 Mitglieder der Bundesversammlung und eine Anzahl Delegierte, worunter auch zwei Vertreter des Schweizer Hotelier-Vereins (wie in letzter Nummer schon gemeldet) Teil genommen, nahm einstimmig folgende Resolution an: „Die heutige Versammlung begrüss die Idee einer allgemeinen schweizerischen Landesaussstellung in Genf im Jahre 1896, sie bringt derselben ihre volle Sympathie entgegen und wird somit auch ihr Möglichstes thun zum Gelingen des grossen nationalen Werkes.“

Hotelindustrie oder Fremdenverkehr. An die Redaktion des „Illustr. Badeblattes“ in Wien möchten wir hiermit die Bitte richten, an Stelle der von ihr so oft gebrauchten Bezeichnung „Fremden-Industrie“, sich des Wortes *Hotel-Industrie* oder *Fremdenverkehr* zu bedienen, je nachdem es sich um Bezeichnungen in begrenztem oder allgemeinem Sinne handelt. Das Wort *Fremden-Industrie* ist nämlich weder im einen noch im andern Fall die richtige Bezeichnung und kommt mehr oder weniger einer Degradation der Fremden gleich.

In **Davos** hat man die praktische Einrichtung getroffen, dass Einheimische und Kurgäste sich für Weihnachten und Neujahr von der Gratulationspflicht gegen einen Beitrag von wenigstens zwei Franken für das Davoser Krankenhaus loskaufen können. Die Namen der Losgekauften werden in den „Davoser Blättern“ und in der „Davoser Zeitung“ veröffentlicht.

Eisenbahn auf den Napf. Der Ständerat hat das Konzessionsgesuch behufs Aktienvollständigung auf nächste Session verschoben. Das Konzessionsgesuch wurde s. Z. vom Ständerat gemäss Antrag des Bundesrates abgewiesen auf Grund der Angabe der Berner Regierung, es liege für das projektierte Unternehmen kein Bedürfnis vor. Der Nationalrat aber hat jüngst die Konzession bewilligt, weil behauptet worden war, dass dieselbe nicht aus dem vom Bundesrate angeführten Grunde verweigert werden könnte, welcher dem gegenwärtigen Eisenbahngesetze widerspreche.

Neapel. (Einges.) Vor kurzem bildete sich hier ein Verein, welcher mit dem hiesigen Fremdenverkehr in engerer Fühlung steht. Es ist dies der Verein der amtlich ernannten Führer und Reisebegleiter der nach hier kommenden Reisenden und Touristen: „*Associazione Internazionale fra le Guide e Corriere in Napoli, Piazza dei Martiri 28.*“

Der Verein haftet in jeder Weise für seine Mitglieder und sind daher Führer dieses Vereins dem reisenden Publikum aufs wärmste zu empfehlen.

Kleine Chronik.

Luern. Die Centralbahn hat mit den Absteckungen zum Umbau des Bahnhofes und der Zufahrtslinie begonnen. Die amtliche Planauflegung wird dem Vernehmen nach in ungefähr vierzehn Tagen erfolgen.

Luern. Die Gütschbahn-Obligationen erhalten für das Jahr 1892 eine Dividende von 60%. Die Bahn wird mit 1. Januar 1893 vertragsgemäss Alleineigentum der nunmehrigen Besitzerin des *Gütsch*, Frau Wwe. Businger.

Luern. Herr Riedweg, früher Kollektiv-Prokurist mit Hrn. Michel, hat die Direktion des *Hotel Victoria* übernommen.

Zug. Am 28. Dezember fand hier wegen der neuen Bahnhofanlage Aufgeseheiner der vom Stadtrath bestellten Experten statt.

Baselstadt. Das grosse Gebäude der verkrachten Allgemeinen Kreditbank, früheres *Hotel Central*, wurde an gerichtlicher Gant um die Summe von 330,500 Fr. an Baumeister J. Tschagggen (von Thun) in Basel verkauft.

Zürich. Ein Schneckenzüchter in Wallisellen besitzt gegenwärtig über eine Million lebender Schnecken, welche hauptsächlich nach Paris exportirt werden.

Davos. „Wir freuen uns, schreiben die „Dav. Bl.“, mitteilen zu können, dass Herr W. J. Holsboer, der Leiter des Kurhauses Davos, der durch Krankheit längere Zeit von Davos fern gehalten war, völlig wiederhergestellt zurückgekehrt ist. Möge es ihm vergönnt sein, auch ferner in voller Kraft wie bisher für das Wohl des Kurortes zu wirken!“ Wir schliessen uns diesem Wunsche an.

Aargau. Die Badwirte in Baden und Ennetbaden sollen sich geeinigt haben, der Gemeinde eine Offerte betreffend Uebernahme des Kurhauses auf gemeinschaftliche Rechnung zu machen.

Freiburg. Ein Konsortium, an dessen Spitze Nationalrat Aeby steht, plant die Erstellung eines elektrischen Tramways von der Hängebrücke zu Freiburg bis zum Bahnhof. Die Pläne wurden von einer Genfer Gesellschaft für Elektrizitätsanlagen bereits ausgearbeitet.

Interlaken. Die Kurhausgesellschaft hat aus dem diesjährigen Reingewinn nach Dotierung des Reservefonds, der Abschreibungen an Mobilien-, Immobilien-, Musikalienkonto, sowie einiger Verabgaben zu wohltätigen Zwecken den Aktionären eine Dividende von 3% zugewiesen.

Saisonbahnen. Die Konzession für die Schmalspurbahn Maloja-Castasegna und diejenige für die Bahn Brieg-Airolo (Rhône-Bahn) wird bis zum 23. Dezember 1894 verlängert.

Hamburg. † Herr Rudolf Bandli, Besitzer des *Hotel de l'Europe* in Hamburg, ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

Nizza. Prinzessin Youriewsky, Wittve des verstorbenen Zar von Russland, weilt gegenwärtig hier.

Hyères. Graf und Gräfin von Southesk sind mit Familie und Dienerschaft im *Grand Hotel des Palmiers* abgestiegen.

Venedig. Julius Grünwald, Besitzer des berühmten *Grand Hotel d'Italie*, wurde in Anerkennung seiner grossen Verdienste vom Könige zum *Cavaliere della corona d'Italia* ernannt.

Litterarisches.

Der Schweizer Wirte-Kalender soll einen Beweis von dem ernstesten und tüchtigsten Streben des Vereins geben und so ist denn das auch äusserlich sehr hübsch ausgestattete Buch nicht nur zum blossen Notiz- und Sackkalender geworden, sondern zu einer Zusammenstellung von allerlei Belehrendem und Wissenswertem für den Wirt. Wir finden in demselben: die Bundesverfassung, die Gesetze über gebrannte Wasser, Mass und Gewicht, Fischerei und Jagd. Sodann die Stellung des Wirtes zum Obligationenrecht und zum neuen Lebensmittelpolizeigesetz etc. etc.; ferner die Statuten des Vereins und das Mitgliederverzeichnis, nebst allerlei Nachschlagetabellen und im weitem eine Reihe von grösseren und kleineren Aufsätzen rein beruflicher Natur. Ueber den ganzen Wert des Buches klärt übrigens das Vorwort am besten auf. Dass der Kalender gratis allen Mitgliedern zukünftig, dürfte in der That geeignet sein, dem Verein neuen Zuwachs zu bringen.

Etwas ist uns beim Durchblättern des Kalenders aufgefallen, wir glaubten nämlich den „Deutschen Weinbaukalender“, welcher in Baden-Baden herausgegeben wird und bereits im 3. Jahrgang sich befindet, vor uns zu haben. Die Abteilung über „Kellerwirtschaft“ und anderes mehr ist demselben nämlich wörtlich entnommen. Es thut dies jedoch dem Ganzen keinen Eintrag, im Gegenteil. *D. Red.*

Avis an die Mitglieder.

Der vom „Schweiz. Wirte-Verein“ herausgegebene

Schweizer Wirte-Kalender

enthält soviel Wissenswertes und Interessantes auch für unsere Mitglieder, dass wir nicht anstehen, denselben zur Abnahme bestens zu empfehlen.

Luern, den 28. Dezember 1892.

Schweizer Hotelier-Verein.

Briefkasten.

C. S. La Souste. Die Rabattfirma „*Association for the Promotion of Home and Foreign Travel*“ in London haben wir schon zu wiederholten Malen in das Bereich unserer Betrachtungen gezogen. Sie haben recht, wenn Sie der Sache keine weitere Beachtung schenken, sie ist es nicht wert.

F. B. in S. und D. A. in H. Ihr Abonnement läuft erst mit Ende Juni 1893 ab. Die Erneuerung war daher etwas verfrüht. Verlangen Sie bei dortiger Post den Betrag zurück. Immerhin Dank für die Aufmerksamkeit.

J. V. in H. Eine Kritik über das eingeschickte „*Servietten*“-Material ist bereits gesetzt, jedoch fanden wir dieselbe für die Neujaehrnummer nicht passend. Erscheint in nächster Nummer.

Sum Antritt 1893

des neuen Jahres allen Freunden,
Bekanntem & Unbekanntem die herzlichsten
Tischwünsche.

Basel, Zürich & St. Ludwig i. Elsass.

Max Sellinger.

161

Kuretablisement.

Für ein grösseres Kurhotel wird eine kaufmännisch gebildete Tochter gesetzten Alters gesucht, welche den **Bureau- und Telegraphendienst** zu besorgen hat. Sprachkenntnisse erforderlich. Anstellung ohne primäre Referenzen unanständig. — Offerten mit Photographie u. Zeugnissen, sub Chiffre H. 164 R. an die Expedition dieses Blattes.

Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahnplatz.
Mässige Preise.
Gute Bedienung.

Basel *Hôtel du Faucon* **Bâle**

II. Rang. — II. Ordre.

La plus belle situation
près la gare Central Suisse.
Prix modérés. Service soigné.
S. REY-GUYER, propr.

126

Höchstgelegenes
HOTEL
mit Blick auf
ROM
50 und die
Campagna.

Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Schweizer Hotelier-Verein.
Schweizerisches
HOTEL-ADRESSBUCH
herausgegeben vom 1893

Einhundert in beiden Sprachen das Verzeichnis sämtlicher, dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz, nebst interessanten Details. Verkauft nach Aufträgen durch den Kantonsverordnenen und offizielle Correspondenzen des Schweizer-Motellier-Vereins.
Nephtengasse 33, Basel.

**Hydraulische
Personen- und
Waarenaufzüge**

amerikanischer & engl. Systeme
liefert 86

die Maschinenfabrik
ROBERT SCHINDLER
(vorm. Schindler & Villiger)
Luern.

Prima Referenzen
der ersten Hôtels & Geschäftshäuser.



CORNAZ FRERES & C^{ie}
LAUSANNE
MAISON FONDÉE EN 1770
VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS
SPECIALITÉ DE
VINS FINS VAUDOIS
Seuls concessionnaires du vin d'Yvoire „Clos du rocher“
Médaille d'or à Paris 1889.

38

Wein-Flaschen
Bier-Flaschen

offeriert in bester Qualität
u. in allen couranten Formen
und Grössen (in grünem
braunem u. weissem Glase)

Korbflaschen, eigenes Fabrikat

Friedrich Beff in Aarburg.

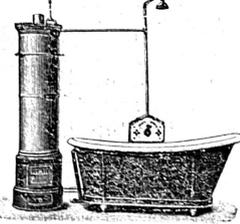
32

Bade-Einrichtungen.
Spezial-Geschäft.

Bade-Wannen, Engl. Waschbäder
Sitzbäder, Kinderbadwannen:
Badöfen, mit Holz- und Kohlenfeuerung,
Gasbädern neuester Construction.

Rumpf- & Sitzbäder
System Kühne.

Otto Becker, Zürich
Predigerplatz Nr. 2. 160



BILLARDS von

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN

Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.
von 42 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2500
von 20 bis 30 umgebundenen Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörenden.
Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
Reparaturen. — Reparaturen.
Metallern in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Zu verkaufen

wegen beabsichtigter Geschäftsaufgabe
ein im besten Betriebe sich befindliches,
das ganze Jahr von Pensionären gut
besuchtes, confortables 166

Hotel und Pension
in Graubünden. Reger Post- und
Passantenverkehr. Preis 90 mille incl. Bau-
platz, Garten und etwas Boden. An-
zahlung 40 m. Briefe sub Chiffre S 5418
befördert die Annoncen-Expedition von
Baudouin Mosse in Zürich. (M 11628 Z)

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 85 Cts. bis Fres. 22.80 p. Meter — glatt, gestreift, karrirt, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
 Seiden-Damaste von Fres. 2.10—20.50
 Seiden-Foulards „ „ 1.50—6.55
 Seiden-Grenadines „ „ 1.50—14.85
 Seiden-Bengalines „ „ 2.20—11.60
 Seiden-Ballstoffe „ „ —85—20.50
 Seiden-Bastkleider „ „ 16.65—77.50
 Seiden-Plüsch „ „ 1.90—23.65
 Seiden-Mask.-Atlasse „ „ —85—4.85
 Seiden-Spitzenstoffe „ „ 3.15—67.50
 etc. — Muster umgehend.
 Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Expédition



Versandt

Grösste Auszeichnung * 2 Diplome I. Classe
 an der ersten

Schweizerischen Fischerei-Ausstellung in Basel 1891.

Sorgfältiger u. prompter Versandt nach Auswärts. — Sichere, prompte u. reelle Bedienung.

Täglich feinste Ochsen-Filets, ganze Stück p. Pf. 1.70, im Ausschnitt p. Pf. 1.80.
 Forchheimer Hasen, abgezogen per Stück Fr. 4.50.

Erst heute eingetroffen

und um heute damit aufzuräumen offerire:

1000 Pfd. lebend frische Zander p. Pfd. 0.80 statt 1.25 u. 1.50

500 prima schöne junge

Bresse-Enten pr. Stück Fr. 3 u. 4 statt 4.50 bis 6

5000 Marnes-Austern per 100 Stück Fr. 9 statt Fr. 14

Garantirt ganz frische

Ostender-Austern

per 100 Stück Fr. 8, 10, 12, 15 und 20.

Aechtes Strassburger Sauerkraut per Pfd. 20 Cts.
 in Fässchen von Kilo 200 100 50 25 12½

Russischer Caviar in ¼, ½ und ¾ Pfd.-Büchsen. — Ferner alle möglichen feinen Esswaren
 empfiehlt bestens

E. Christen, Comestibles, Basel.

Rapperswyl * Hotel du Lac.

Allen unsern Bekannten, insbesondere den werthen Herren Collegen zum Jahreswechsel unsere aufrichtigsten, herzlichsten Glückwünsche von

Familie Galtmann-Mafig.

165

Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- & Versandtgeschäft

Schutzmarke: empfiehlt sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vortheilhaftesten Bezuge von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala, Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth, in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und ächter Waare.
 Billigste Preise. — Grösste Erleichterung des Bezuges. 144

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Fäder auf Etage. Electricisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 117

Es empfiehlt sich bestens
 der Besitzer: Friedrich Harrer.

Zu verkaufen oder zu verpachten

163 unter günstigen Bedingungen (H 4438 Q)

Ein Kurhaus mit Soolbad

in schönster, aussichtreicher Lage, ganz in der Nähe einer Hauptstadt mit regem Eisenbahnverkehr, dazu 16 Hektaren gutes Land mit grossen, sehr schönen Ökonomiegebäuden; das Kurhaus selbst mit grossem Speisesaal (200 Personen), Lessalon etc. Alles elegant ausgestattet; 60 bis 70 Fremdenbetten, Trinkhallen, Gartenwirtschaft und prachtvollen Park- und Waldanlagen, Telegraph- und Telephonverbindung. Auch als prachtvoller Privatsitz geeignet.
 Sich zu wenden an Dr. Gysin, Anwalt in Liestal (Baselland).

Bilg zu verkaufen: Ein sehr günstige in freundlicher Gegend, gelegenes und im Schlosssly erhaltenes Gebäude mit Dependance, 25 Zimmern und grossem Salon, von grossem schattigem Park umgeben, 13 Minuten von Konstanz und 5 Minuten vom Bahnhof Emmishofen entfernt, mit ca. 12 Morgen Ackerland, Wiesen und Reben und einem Ökonomiegebäude. Sehr geeignet für eine Pension und Gartenwirtschaft. Wird auch ohne Ökonomie verkauft.
 Näheres bei dem Eigenthümer:
 S. Sauter, Emmishofen.
 148 (Dr. 4880)

Für Wirthe.

Speise- und Weinkarten
 in geschmackvoller Ausföhrung
 liefert prompt und billig
 Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Orzschmitte
 Liches
 jeder Art für
 Handel und Industrie
 werden als Specialität
 rasch, gut und preis-
 würdig erstellt im
 ART. INSTITUT
 ORELL FÜSSLI
 in ZÜRICH
 Bureau im Bären, I. Stock.
 Auf Verlangen werden Zeich-
 nungen nach der Natur aufgenommen
 und Entwürfe geliefert.

Hans Stichelberger, Ingenieur, Basel

meh. Eisenbau-Werkstätte & techn. Bureau
 Universal-Rettungs-Leiter
 „PROTEKTOR“
 für Hôtels, Fabriken, Theater
 Vorzüge dieser Leiter:
 Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfähig
 Für Unbefugte unbenutzbar
 Leicht zu handhaben
 Ausserordentlich stabil
 Ueberall anzubringen
 Ohne Verunreinigung des Gebäudes.
 Entwürfe und Vorschläge kostenfrei.

Geschlossen 158 Offen

Nachdem Süden!
 (Italien & Frankreich)
 übernimmt:
 Cigaren & Cigaretten etc.
 Änderungen, Banker ins Demizil!
 das Habana-Haus
 Max Luttinger, Basel (Schweiz)
 Waisen, Künig, Schaffha & Ludwig, Basel

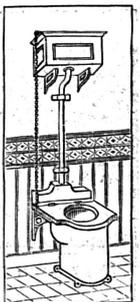
Bienenhonig

Garantirt ächt, Schweizer-Produkt, in beliebigen Quantitäten.
 Muster und Preis zu Diensten.

Heinrich Rusterholz, Wädenswil (Zürichsee).

Thonwaarenfabrik Allschwil.
 PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art.
 Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior
 und Andere von anerkannt bester Construction.
 Erprobt als vor Kälte und Säure nicht leidend.
 Grösstes Lager des Continents.
 Automatisch spülende Closet-Einrichtungen.
 Englische Toilette- und Wasch-Ständer
 für Villas, Hôtels und Restaurants.
 Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen
 aller Art. 146
 Englische Faience Badewannen aus einem Stück
 für Mineral- und andere Bäder.
 Dutzende im Jahr an Hôtels und Private, Schwefel-,
 Salz- und Jodbäder geliefert.
 Faience-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.



Hoteliers, Wirthe und deren Angestellte

werden hiemit aufs Angelegentlichste eingeladen, sich gegebenenfalls
 ausschliesslich nachstehender Placirungsbureaux zu bedienen:

Placirungsbureau	des Schweizer Hotelier-Vereins 23 Sternengasse Bureau-Chef: O. Amsler.	BASEL.
Placirungsbureau	des Schweizer Wirthe-Vereins z. „Bollerei“, Marktgasse Bureau-Chef: W. Bolleter.	ZÜRICH.
Placirungsbureau	des Genfervereins Rue Gevray 4 Bureau-Chef: Ch. Mossinger.	GENÈVE.
Placirungsbureau	des Schweiz. Hotelangestellten-Vereins „Union-Helvetic“ Bureau-Chef: H. Bieder.	LUZERN.
Placirungsbureau	des Genfervereins Zähringerstrasse 33 Bureau-Chef: J. Zursch.	ZÜRICH.